

In der Halle des Bergkönigs

Zwei Kompositionen des Norwegers Edvard Grieg sind A und O des Konzertes der Rathausklassik, am 26. November um 19.30 Uhr im Historischen Rathaus Höxter in der Weserstraße 11, das von der jungen Pianisten Lydia Maria Bader unter dem Thema „Musik des Nordens“ aufgeführt wird.

Das erste Stück ist die 1875 vollendete Peer Gynt Suite I Op. 46 aus der Schauspielmusik Peer Gynt zum gleichnamigen dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen. Das war zwar acht Jahre vorher ursprünglich gar nicht für die Bühne geschrieben, aber die Lesefassung war so erfolgreich geworden, dass er nun seinen Bekannten um das Schreiben einer damals zu einem Bühnenstück unbedingt erforderlichen „Film“-Musik bat. Die Hauptperson in diesem Drama ist der junge Bauernsohn Peer Gynt, der mit Lügengeschichten versucht, seinen durch die Alkoholabhängigkeit seines Vaters verkommenen Hof und seiner Mutter Aasa zu entfliehen. Er findet sich bald in einer Welt der Trolle und Dämonen wieder, gelangt dabei auch in die Halle des Bergkönigs, und dieser Satz aus Griegs Suite Nr I hat heute praktisch schon „Kultstatus“ erlangt!

Aber Lydia Maria Baders „Musik des Nordens“ besteht nicht nur aus dieser Suite, sondern ist eine musikalische Entdeckungsreise von Skandinavien ausgehend, entlang der Ostsee bis zum Baltikum. Die lebhafteste und unmittelbare Musiksprache Edvard Griegs, wird hierbei ergänzt durch je ein eher selten zu hörendes Klavierwerk von Jean Sibelius und Carl Nielsen. Beide vertiefen den Einblick in die nordische Musikwelt. Einen spannenden Kontrast zur Romantik Skandinaviens schaffen zeitgenössische Werke aus Estland: Während die Klaviersonate von Erkki-Sven Tüür durch ihre Klangteppiche und dramatischen Steigerungen eine fast hypnotische Wirkung hat, liegt in der Ruhe des minimalistischen Klavierstücks von Arvo Pärt, dem sogenannten „Komponisten der Stille“, ein ganz anderer besonderer Zauber.

Lydia Maria Bader wurde in eine musikalische Familie in Trostberg/Oberbayern geboren und begann mit 4 Jahren den Klavierunterricht bei ihrem Vater. Den Großteil ihrer künstlerischen Ausbildung erhielt sie an der Musikhochschule München, wo sie bereits mit 15 Jahren als Jungstudentin aufgenommen wurde. Weitere Stationen ihrer Ausbildung gab es in Graz, in Paris und in mehreren anschließenden Meisterkursen. Heute ist sie mit ihren thematisch konzipierten und unterhaltsam moderierten Programmen ein gern geladener Gast in vielen Ländern Europas, besonders in Asien, wo sie von der Chinesischen Presse z. B. als „German Piano Princess“ betitelt wird - und am letzten Samstag im November nun auch Gast bei der Rathausklassik in Höxter!

Der Eintritt bis zum 18. Lebensjahr ist wie immer frei, für Erwachsene im Vorverkauf in Höxter bei der Buchhandlung Brandt (05271 1234), im Historischen Rathaus (05271 194 33) und in Holzminden beim Täglichen Anzeiger (05531 930 425) beträgt er 15,- € und für Schüler und Studenten 4,- €. An der Abendkasse werden dann 17,- bzw. 5,- € erhoben.

Vielen Dank.

Uwe Frenzel